



MASTERSTUDIENGANG

KULTUR – INTERKULTURALITÄT – LITERATUR

VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2015

Inhalt

Säule 1: Kulturtheorie	3
Säule 2: Interkulturalität.....	7
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)	9
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)	21
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik).....	30
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik).....	38
Anlage: Musterstudienpläne	46

So stellen Sie Ihren Stundenplan zusammen

1. Sehen Sie sich den Musterstudienplan für Ihren Schwerpunktbereich an (siehe Anlage ab S. 45).
2. Die Säulen 1 und 2 werden unabhängig vom Schwerpunktbereich von allen Masterstudierenden gemeinsam studiert. Die Reihenfolge hängt vom Angebot ab.
Ausnahme: In der Säule 1 (Kulturtheorie) beginnen alle Studierenden mit Modul 1 (Grundlagen der Kulturwissenschaft); die beiden einstündigen Veranstaltungen (Vorlesung + Lektüreseminar) finden jedes Semester statt.
3. Die Säule 3 bildet den Schwerpunktbereich. Hier dürfen Sie die Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, selbst bestimmen (je nach Angebot).

Säule 1: Kulturtheorie

Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit grundlegenden Begriffen der Kulturwissenschaft und die Fähigkeit ihrer kritischen Reflexion - Befähigung zur Verknüpfung literaturwissenschaftlicher Ansätze mit kulturwissenschaftlichen Konzepten - Schaffen einer gemeinsamen Diskussionsbasis für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen
Inhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft, z. B. Natur-Kultur-Differenz, Kultur als Text, Zeichen, Medien, Performativität, Kulturanthropologie, Gedächtnis, Körper, kulturelle Identität
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do, 10-11
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str.13, R. 25
Veranstaltungsnummer	4009108
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	Modul 1 des neuen integrierten Masterstudiengangs <i>Kultur – Interkulturalität – Literatur</i> verfolgt das Ziel, den Studierenden, die aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen kommen, ein gemeinsames Inventar von Theorien und Begriffen zur Verfügung zu stellen, die in den übrigen Modulen des Studiengangs als Grundlage vorausgesetzt werden. Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Was ist Kulturwissenschaft?, Zeichen, Medien, Körper als Grundlagenkonzepte der Kulturwissenschaften, kulturelle Identität und Performativität, Kulturwissenschaft als Narratologie. In allen Fällen wird der Fokus auf die Relevanz der kulturwissenschaftlichen Ansätze für den Umgang mit Literatur gerichtet. Dabei gilt: 1) Literatur ist wie jede kulturelle Praxis mit den sozialen Kontexten ihrer Entstehung verzahnt. Und 2) kulturelle Praktiken werden als Selbstaussagen der Gesellschaft interpretiert.

Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Lektüren)
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Lektüreseminar
Veranstaltungszeit	Do 11-12
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str. 13, R 25 (identischer Raum wie VL "Grundlagen der Kulturwissenschaft")
Veranstaltungsnummer	4009110
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	In Ergänzung zu den Themen der Vorlesung <i>Grundlagen der Kulturwissenschaft</i> werden im Lektüreseminar Ausschnitte aus kulturwissenschaftlichen Klassikertexten gemeinsam diskutiert.

Modul 3: Zeichen – Texte – Medien	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse ausgewählter Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Schwerpunkt: mediale Dimension kultureller Prozesse) - kritische Reflexion von Medialität - Erwerb von Lesekompetenzen für die Lektüre komplexer theoretischer Texte
Inhalte	Bedeutungsproduktion als medialer Prozess und Kultur als Zeichensystem, z. B. in Medientheorien, Intermedialitätstheorien, Semiotik, Hermeneutik, Theorien von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Performativität
Semester	SoSe 2015
Veranstungsart	Vorlesung
Veranstungszeit	Do 10-11
Veranstungsort	Rubenowstr. 3, R. 1.22
Veranstungsnummer	4004097
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	<p>„Performativität“ gehört zu den Begriffen, die die kulturwissenschaftlichen Diskussionen der letzten Jahre maßgeblich mitgeprägt haben. Dabei sind unterschiedliche, zum Teil auch gegenläufige Lesarten und Fortschreibungen des Konzepts entwickelt worden, die das Potenzial wie auch die Grenzen des Konzepts sichtbar gemacht haben.</p> <p>Die Veranstaltung, die sich aus einer einstündigen Vorlesung und einem jeweils anschließenden einstündigen Lektüreseminar zusammensetzt, wird ausgewählte Überlegungen zum Begriff der „Performativität“ in den Blick nehmen, von den Anfängen der Sprechakttheorie (John L. Austin) über deren Fortschreibung im Kontext von Dekonstruktion (Jacques Derrida, Shoshana Felman) und von Gender bzw. Queer Studies (Judith Butler, Eve Kosofsky Sedgwick) bis zu Ansätzen aus den Performance Studies, der Poptheorie und den Theaterwissenschaften (Peggy Phelan, Philip Auslander, Simon Frith, Erika Fischer-Lichte).</p> <p>Zur Vorbereitung empfehlenswert: Uwe Wirth (Hg.): Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2002 (= stw 1575).</p>

Veranstaltungstitel	Performativität
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Lektüreseminar
Veranstaltungszeit	Do 11-12
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004097
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	Siehe oben.

Säule 2: Interkulturalität

Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - breite Kenntnis von Materialien und Medien für die Unterrichtspraxis Deutsch als Fremdsprache und kompetenter Umgang mit ihnen - Grundlagenkenntnisse von Aufbau und Gebrauch der deutschen Gegenwartssprache und von Ansätzen zu ihrer Beschreibung
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Grundlagenliteratur zu Sprache und Sprachvermittlung (Interkulturelle Hermeneutik, Fach- und Wissenschaftssprachen) - Überblick über wissenschaftliche Hilfsmittel (Lexika, Handbücher, Nachschlagewerke, Wörterbücher, Grammatiken, Literaturgeschichten, Einführungen, Bibliographien, Periodika) - Überblick über aktuelle Lehrwerke - Repetitorium zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache - exemplarische Einblicke in relevante Ansätze der Sprachwissenschaft
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Deutsche Grammatik in DaF-Lehrwerken
Semester	SoSe 2015
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Di 8-10
Veranstungsort	Rubenowstr. 3, R 1.21
Veranstungsnummer	
Zugeordnete Lehrperson	Lars Schirrmeister
Kommentar	Im Seminar wird einerseits ein erster Überblick über das Angebot an DaF-Lehrwerken geboten, wobei auch didaktisches Grundlagenwissen zur Lehrwerkanalyse vermittelt wird. Daneben werden ausgewählte Ansätze aus der Sprachlehrforschung sowie die Diskussion um das notwendige Maß an Explizitheit bei der Vermittlung von grammatischen Lerngegenständen im DaF-Unterricht aufgegriffen. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, ob so genannte deduktive oder induktive Vermittlungsverfahren zu bevorzugen seien. Anhand ausgewählter grammatischer Phänomene werden konkrete Vermittlungsvarianten in unterschiedlichen, ausgewählten Lehrwerken gesichtet, analysiert und kritisch diskutiert. Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

Veranstaltungstitel	Grammatik und Grammatiken für DaF
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 8-10
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, R 1.21
Veranstaltungsnummer	
Zugeordnete Lehrperson	Antje Heine
Kommentar	Dem Seminar liegt einerseits das Ziel zugrunde, die TeilnehmerInnen mit gängigen Nachschlagewerken (primär Grammatiken, aber auch Wörterbüchern) für das Fach Deutsch als Fremdsprache vertraut zu machen. Dies geschieht anhand ausgewählter grammatischer Phänomene, so dass das Seminar andererseits die Gelegenheit bietet, Grammatikkenntnisse wie auch allgemein Linguistikenkenntnisse zu wiederholen, vertiefen und ggf. auszuweiten. Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)

Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische und vertiefte Kenntnisse der anglophonen Literaturgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart - exemplarische Kenntnisse von Periodisierungsschemata (z.B. Frühe Neuzeit / Romantik / Moderne) und der Konstitution von Epochen und Epochenbegriffen - grundlegende Kenntnisse der Kanonproblematik sowie der nationalen und kulturellen Vielfalt anglophoner Literaturen (z.B. Postkolonialismus) - Fähigkeit zur exemplarischen Darstellung der Zusammenhänge sowohl zwischen Literatur- und Kulturgeschichte als auch zwischen Literaturgeschichte und den Gegenständen anderer historischer Disziplinen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die historischen Aspekte der anglophonen Literaturen anhand ausgewählter Texte und ein theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes [dritte] Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	W.M. Thackeray: <i>Vanity Fair</i>
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002064
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>'I regard Mr. Thackeray as the first of the modern masters...' (Charlotte Brontë) A landmark in English fiction, this 'novel without a hero' from 1847 is, however, still controversial: moral evaluations of Becky Sharp diverge greatly, and Thackeray's narrative and satirical methods and his style of humour are not to every reader's and critic's taste. However it is a work that repays careful study as regards both content and form, and can be great fun to read.</p> <p>In class we shall also discuss at least two film adaptations of the novel. You should buy the Norton Critical Edition (this includes both copious,</p>

helpful footnotes and a selection of very useful supplementary material). Please have this by the beginning of the semester.
 As general background you should inform yourselves about both the Regency and the Victorian periods.
RECOMMENDED BACKGROUND READING:
 Brantlinger, Patrick and Thesing, William B. (eds.). *A Companion to the Victorian Novel*. Blackwell: Oxford 2002
 Carey, John. *Thackeray: Prodigal Genius*. London: Faber & Faber 1977 (useful short critical overview of his life and works)
 Davis, Philip. *The Victorians*. (*The Oxford English Literary History*, vol. 8. 1830–1880). OUP 2002
 Hilton, Boyd. *A Mad, Bad & Dangerous People? England 1783–1846*. (*The New Oxford History of England*). OUP 2006
 maximum participants: 30

Veranstaltungstitel	John Keats
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Do 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002062
Zugeordnete Lehrperson	Sebastian Domsch
Kommentar	<p>John Keats is maybe the essential English romantic poet. To study the poetry of Keats is to study poetry at its most poetic, and Romantic poetry at its most romantic. Dying already at the age of 25, he left only a relatively slim oeuvre, but one that is hard to rival in its rich density and sheer beauty. He dedicated his short life to attempt perfection in poetry, taking on 'the challenges of a wide range of poetic forms from the sonnet, to the Spenserian romance, to the Miltonic epic, defining anew their possibilities with his own distinctive fusion of earnest energy, control of conflicting perspectives and forces, poetic self-consciousness, and, occasionally, dry ironic wit.' (DLB)</p> <p>TEXT: Jeffrey N. Cox (ed.): <i>Keats's Poetry and Prose</i> (Norton Critical Editions) 2006. Every participant must own this edition at the beginning of the semester. If you are unsure about whether you are admitted to this class, please send me an e-mail.</p> <p>maximum participants: 25</p>

Veranstaltungstitel	Fallen Women: Female Sexuality in Nineteenth-Century Literature
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002056
Zugeordnete Lehrperson	Mascha Hansen
Kommentar	<p>The nineteenth century set much store by women's chastity, but does that mean women were not allowed to enjoy sexual relations in those days? 'Close your eyes and think of England' was advice allegedly given to young women on their wedding day, and it seems to have been a medical opinion, spread by physicians such as Dr William Acton in his popular book on the <i>Functions and Disorders of the Reproductive Organs</i>, that 'the majority of women (happily for them) are not much troubled with sexual feelings of any kind.' While reticent as to the act itself, nineteenth-century literature is nevertheless replete with hints at female sexuality: from the 'fallen' woman in contemporary novels to the exploration of women's passion in poetry. In this seminar, we will discuss the ways and means in which sexual feelings could be expressed in nineteenth-century literature as well as the social consequences women had to face if they indulged in pre-marital (or extra-marital) sex.</p> <p>TEXTS will range from Elizabeth Gaskell's <i>Ruth</i> via 19th century poetry to George Eliot's <i>Adam Bede</i>. Other options include Hardy's <i>Tess</i>, Frances Trollope's <i>Jessie Phillips</i> and Oscar Wilde's <i>A Woman of No Importance</i>.</p> <p>maximum participants: 35</p>

Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse - Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme - Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen - Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien / Intermedialität - Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes [dritte] Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	American Samurai, Japanese Picture Brides and, Yes, ゴジラ : A Cross-Cultural Analysis of American-Japanese Ties in History, Literature and Film
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002063
Zugeordnete Lehrperson	Anette Brauer
Kommentar	<p>When Japanese forces attacked Pearl Harbor in December 1941 and American pilots dropped the A-bombs on Hiroshima and Nagasaki in 1945, the two countries had already shared a history of almost one hundred years of diplomatic and cultural contacts, with both the US and Japan seeking greater influence in Asia. Ultimately both countries have become global players, quite possibly in different socio-political terms and cultural realms, resulting in mutual admiration as much as apprehension of the other.</p> <p>In this course we will explore those complex, yet fascinating historic and</p>

	<p>cultural ties through the eyes of Japanese-American writers such as Julie Otsuka (<i>The Buddha in the Attic</i>), John Okada (<i>No-No Boy</i>), and Todd Shimoda (<i>Oh</i>) and bow before the pop-cultural connections between the USA and Japan as reflected in the Manga and Anime scene and selected contemporary Hollywood movies.</p> <p>maximum participants: 25</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Storyworlds (as Cultural Practice)
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Mi 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002061
Zugeordnete Lehrperson	Sebastian Domsch
Kommentar	<p>How many Batmans are there? How many Ulysses? Which one is the true one, and who gets to decide? Homer? DC? The reader? How has George Lucas fundamentally changed contemporary storytelling? (hint: it is not because he has made a few movies) What happens when Don Quijote meets his pirated self? In recent years, both narratology and big business have become more and more interested in how recipients of narrative mentally construct worlds, usually called storyworlds. In this research-oriented seminar, we will examine such storyworlds, their properties and politics, and the way they have been made use of since the beginning of culture. We will base our analyses on theories of fiction and intertextuality, as well as cognitive narratology, and we will investigate the interrelations between the concept of storyworlds and media history, moving all the way from oral mythmaking through writing, print and the mass media into today's world of transmedia franchising and fanfiction appropriation.</p> <p>TEXT: A substantial reader will be provided as a pdf.</p> <p>maximum participants: 25</p>

Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Textformen der anglophonen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe; Analyse- und Beschreibungsmethoden - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie literarischer und kulturwissenschaftlich relevanter Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion - spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation - Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS und 1 Übung à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20-25 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes [dritte] Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Ecocriticism
Semester	SoSe 2015
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Fr 10-12
Veranstungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstungsnummer	4002067
Zugeordnete Lehrperson	Mascha Hansen & Luisa Menzel
Kommentar	<p>'Ecocriticism,' Cheryl Glotfelty writes, 'takes an earth-centered approach to literary studies.' Not just the fictional setting of a novel is meant here, but the whole approach to the physical world, and our ecosystem, presented in it: the language used to talk about it (rather than the data collected), the metaphors we use and what they reveal about our approach to nature, the attitude characters take towards their environment, the concepts of civilization and wilderness implied in the text. 'Most ecocritical work shares a common motivation,' Glotfelty continues, 'the troubling awareness that we have reached the age of environmental limits, a time when the consequences of human actions are damaging the planet's basic life support systems' (you can find her definition on www.asle.org). To be able to understand our approach to, and our impact on, the earth, we will examine the historical background from which</p>

	<p>our own attitudes to nature have evolved. We will read some of the old favourites with a close look at their depictions of nature, the values associated with it, the terms used to describe it. Texts ranging from Shakespeare to Defoe, from pastoral to Romantic poetry, and from the industrial novel to the local-color short story will be discussed in this seminar, plus of course the theory of ecocriticism itself.</p> <p>maximum participants: 35</p>
--	--

Veranstaltungstitel	Literature of War and Memory
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 14-16* und Mi 14-16*
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 8 (Di.) und 34 (Mi.)
Veranstaltungsnummer	4002059
Zugeordnete Lehrperson	Jayne Thompson
Kommentar	<p>* May & June with guest lecturer in psychology, Dr. Kathryn Healey (approx. 3 class visits): watch out for notices with further information.</p> <p>In this course we will examine the ways writers address the traumatic effects of war through literature, primarily fiction, memoir, and poetry. We will discuss the way war fractures individuals, families, communities, nations, and the world — and the way that many writers seek to mend these breaks for themselves through the act of writing, and for readers through the act of reading.</p> <p>maximum participants: 25</p>

Veranstaltungstitel	Ancestral Legacy and Self-Identifications in Contemporary Ukrainian-Canadian Literature
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002058
Zugeordnete Lehrperson	Weronika Suchacka

Kommentar

English-language Ukrainian-Canadian literature has been developed for over six decades now by a substantial number of writers who have been contributing to this literature with their writings versatile in terms of topics and genres. Nevertheless, one can observe an important common characteristic of the majority of Ukrainian-Canadian works: they are clearly defined by an identity-dilemma involving the combined trauma of both ancestral, migrant experiences, and personal, post-immigration experiences. Consequently, the aim of this class is to explore the subject of ancestral legacy and multiple self-identifications, and their complex correlation, as presented in *A Letter to My Son* (1981), a drama by George Ryga, and the following novels: *The Green Library* (1996) by Janice Kulyk Keefer, *Kalyna's Song* (2003) by Lisa Grekul, and *The Children of Mary* (2006) by Marusya Bociurkiw.

maximum participants: 20

Modul 10a: Sprachpraxis 1	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur freien und fließenden Produktion von grammatisch richtigen, lexikalisch klaren, stilistisch angemessenen Texten (schriftlich und mündlich) - Fähigkeit zur normgerechten Strukturierung und sprachlichen Gestaltung auf hohem Niveau von formal akademischen Aufsätzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion mit Schwerpunkt "formal argumentation" und "discursive essay" - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Reading Literary texts
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Mo 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002016
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>In this language class we shall read and analyse a variety of short literary texts of different kinds and from different periods. However, interpreting them will not be a major aim. Rather, we shall pay particular attention to vocabulary, grammar and style, to see how the texts work on the primary level of language.</p> <p>The class is primarily intended for teacher-training students under the old curriculum (i.e. those who began before October 2012) and for MA students of 'Kultur – Interkulturalität – Literatur'. Texts for analysis will be provided in a reader.</p> <p>Recommended background reading: G.N. Leech & M.H. Short: <i>Style in Fiction: a linguistic guide to fictional prose</i> (1981/83) G.N. Leech: <i>A Linguistic Guide to English Poetry</i> (1969) maximum participants: 20</p>

Veranstaltungstitel	Advanced Composition
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Do 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 8
Veranstaltungsnummer	4002037
Zugeordnete Lehrperson	Christianna Stavroudis
Kommentar	<p>This course will equip students with the skills they need to produce elegant and polished academic/professional prose. Students will write approximately one essay per week through the semester with topics ranging from argumentation to cover letters. The course will consist of group meetings, in which the class will discuss and review crucial grammar points and analyze good writing together, and individual meetings, in which students will meet with the instructor to review assignments and discuss overall progress.</p> <p>maximum participants: 15</p>

Modul 11a: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur kohärenten Übersetzung von Texten (unterschiedliche Textsorten) aus dem Deutschen ins Englische
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kontrastive Analyse von komplexen Sprachstrukturen in kohärenten Texten zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz - Korrektur von fehlerhaften Texten (Grammatik, Lexik, Idiomatik, Stil) unter Berücksichtigung regionaler Varietäten - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 180-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Translation German-English
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Mo 10-12 or: Fr 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002015
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>Besides providing a pragmatically based revision of main points of Grammar, this course aims above all to increase your awareness of the similarities and differences between the two languages and practice techniques for getting around problems of translation. We shall mainly work orally, but a written test will be offered in the final week of the semester. Students are advised to take this course early enough to be able to take the 'Translation Workshop' (cf. below) afterwards, before their final exam.</p> <p><u>It is essential to be present in the first session of the semester.</u> maximum participants: 30 each group</p>

Veranstaltungstitel	Translation Workshop
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002023
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>This course is for those students who intend to take their final exam (Staatsexamen or MA) in Translation immediately following this semester. It will build on the normal Translation course (cf. above), which participants must have already taken.</p> <p>Note that as a rule you may take this course only once, and not in the same semester as the normal course. Exceptions are possible only by individual permission, for specific reasons.</p> <p>maximum participants: 30</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)

Modul 8b: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse - Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme - Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen - Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen - ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien - Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü oder K)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Literatur im Medienwandel: Von der Handschrift zum Buchdruck
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Mi 10-12
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, Hörsaal
Veranstaltungsnummer	4004012
Zugeordnete Lehrperson	Monika Unzeitig
Kommentar	Die Vorlesung will in die Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts einführen und dabei besonders berücksichtigen, wie der Medienwechsel von der Handschrift zum Druck Rezeption und Produktion von Literatur beeinflusst. In dieser Zeit der Veränderung der Publikationsformen, im Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit, steht die Fortführung von literarischen Traditionen neben neuen literarischen Inhalten und Formen. So übernimmt

	zum Beispiel der Buchdruck zunächst formal die handschriftliche Seitengestaltung, entwickelt jedoch auch neue Textformen wie das Titelblatt (zur besseren Vermarktung der Bücher). Die Drucker nehmen großen Einfluss auf die Präsentation, Illustration und auch textliche Gestaltung der literarischen Werke. Gleichzeitig verändern sich die Rezeptionsmöglichkeiten, da nicht mehr wie im Mittelalter die einzelne (zudem sehr teure) Handschrift oder ein personal vortragender Erzähler den Text vermitteln, sondern das Buch als Überlieferungsträger neue Lesegewohnheiten der privaten Lektüre oder des lauten Vorlesens schafft. Um zu zeigen, welche Rolle Autor, Drucker und Käufer sowie Leser für die literarische Entwicklung haben, sollen die Entwicklung des Prosaromans (Prosa-Tristan, Prosa-Wigalois, Melusine, Fortunatus, Faustbuch), der Reiseberichte (Amerikaberichte) und der Wissensliteratur (Weltchronik und Kosmographie) vorgestellt werden.
--	--

Veranstaltungstitel	Textbilder und Bildtexte: Intermedialität in Mittelalter und Früher Neuzeit
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 12-14
Veranstaltungsort	Domstr. 20a, SR 24
Veranstaltungsnummer	4004068
Zugeordnete Lehrperson	Florian Schmid
Kommentar	<p>In der Zeit zwischen 800 und 1700 finden sich zahlreiche Artefakte wie Handschriften, Drucke, Altäre, Grabplatten und Gebrauchsgegenstände mit Texten und Bildern, die sich auf vielfältige Art und Weise aufeinander beziehen, gegenseitig beeinflussen, ergänzen, voneinander abgrenzen und auch zu etwas Neuem verbinden. Konzepte, Vorstellungen, Erzählmotive, biblische, historische und kulturelle Ereignisse können in den Medien ‚Schrift‘ und ‚Bild‘ mit den jeweils eigenen Möglichkeitsbedingungen des Sag-, Denk- und Zeigbaren „visualisiert“ werden. Diese Medien-Ensembles können die – oft auch mündlich geprägte – Performanz und Rezeption ihrer Inhalte erheblich beeinflussen, prägen und steuern. Im Seminar sollen vormoderne Reflexionen über Medien thematisiert, Methoden zur Analyse von Text-Bild-Verhältnissen erarbeitet und Fallbeispiele analysiert werden. Wie verschiedene Medien miteinander interagieren, wird aktuell besonders in der Intermedialitätsforschung untersucht. Diese fragt nach dem gegenseitigen Einfluss unterschiedlicher Medien und ihrer jeweiligen Darstellungsformen. Dabei werden im Wesentlichen drei Phänomenbereiche des Intermedialen unterschieden: Die Kombination mindestens zweier konventionell als distinkt wahrgenommener Medien, der Wechsel von einem Medium in ein anderes sowie Bezüge zwischen unterschiedlichen Medien. Von Interesse sind dabei Fragen nach den Arten und Formen der Beziehungen zwischen Text und Bild, Formen der Dominanzbildung, der Quantität und Qualität intermedialer Bezugnahmen sowie nach deren Genese und Funktion wie Sinnstiftung, Memorierung, Repräsentation oder Hervorrufung bestimmter emotionaler Reaktionen.</p> <p>Einführung: Eder, Franz X.; Kühschelm, Oliver: Bilder –</p>

Geschichtswissenschaft – Diskurse. In: Bilder in historischen Diskursen.
Hrsg. von Franz X. Eder, Oliver Kühschelm und Christina Linsboth.
Wiesbaden 2014, S. 3–44

Veranstaltungstitel	Mittelniederdeutsche Tierepik: „Reynke de Vos“ (Lübeck 1498)
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16
Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004071
Zugeordnete Lehrperson	Karin Cieslik
Kommentar	<p>Tierepik ist ein zentraler Bestandteil nicht nur der deutschen mittelalterlichen Literatur, die in verschiedenen Subgattungen wie Fabel, Kurzerzählung oder Großepik in Erscheinung tritt.</p> <p>Insbesondere hat die Geschichte vom listigen Fuchs, der die verschiedenen Ordnungen der Welt mit Schläue und unglaublicher Dreistigkeit, mit Witz und Brutalität ebenso zu missachten wie für seine Zwecke zu nutzen versteht, über Jahrhunderte hinweg Hörer und Leser fasziniert. Der Stoff, dessen Wurzeln in antiken Fabeln liegen, wurde u.a. in lateinischer, französischer, niederländischer, deutscher und englischer Sprache bearbeitet, er ist bis in die Gegenwart hinein aktuell geblieben.</p> <p>Gegenstand des Seminars wird die mittelniederdeutsche Fassung sein, die 1498 von Hans van Ghetelen, dem sog. Mohnkopfdrucker, in Lübeck gedruckt wurde. Die komplexe Struktur des Druckes mit den Vorreden, dem Erzähltext und den interpretierenden Glossen sowie den 89 illustrierenden Holzschnitten bietet verschiedene Ansatzpunkte zur Diskussion: die medialen Möglichkeiten des Buchdrucks im 15. Jahrhundert und die Bedingungen in Produktion und Rezeption, die spezifische Position des Textes in der Stofftradition und vor dem Hintergrund zeitgenössischer sozial- und geistesgeschichtlicher Gegebenheiten in Lübeck, die Beziehungen zwischen Text und Bild.</p>

Veranstaltungstitel	Episodität und Serialität von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 12-14

Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004061
Zugeordnete Lehrperson	Maren Lickhardt
Kommentar	<p>Gerade in der Frühen Neuzeit liegt eine Vielzahl von episodischen Erzählungen vor. Beim episodischen Erzählen bleiben eine konsistente und progressive Handlung sowie eine Entwicklung der Figur aus, d.h. das Handlungsschema, dass im Erzählen immer wieder bei Null eingesetzt wird, korreliert offenbar mit einem bestimmten Subjektentwurf oder Figurenkonzept. U.A. anhand des anonym verfassten ersten Schelmenromans Lazarillo de Tormes (1554) soll nachvollzogen werden, wie Episodität und eine vormoderne Identität miteinander einher gehen. Serialität ist im 20. Jahrhundert ein typisches Merkmal (nicht nur) von Fernsehunterhaltung, das an massenmediale Verbreitungsbedingungen angepasst ist und nicht unbedingt mit Episodität gleichbedeutend ist. So gibt es selbstverständlich konsistente, progressiv angelegte Serien. Teilweise wird Serialität aber auch genutzt, um tatsächlich episodisch zu erzählen, so z.B. in den Simpsons, und in diesem Fall stellt sich die Frage, ob dies auch Konsequenzen für den nunmehr modernen Subjektentwurf hat, welche kritischen Implikationen sich daraus eventuell ergeben.</p> <p>Wir werden in dem Seminar theoretische Texte zu Episodität, Serialität und Individualität lesen, d.h. ein Fokus wird deutlich theoretisch und begriffsanalytisch ausgerichtet sein, und uns auf jeden Fall mit dem genannten Roman sowie den Simpsons beschäftigen. Das genaue Korpus sowie konkrete Literaturangaben stelle ich im Selbstbedienungsportal zur Verfügung.</p>

Veranstaltungstitel	Pop und Literatur
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 10-12
Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 1.05
Veranstaltungsnummer	4004058
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	<p>Seit einigen Jahren ist der Begriff der 'Popliteratur' in der Literaturkritik wie auch in der Literaturwissenschaft etabliert. Dabei gerät gelegentlich aus dem Blick, dass es sich um einen nur vage bestimmten Begriff handelt, der zudem sehr unterschiedlich ausgelegt wird, in historischer wie systematischer Hinsicht. Das Seminar wird am Beispiel von Texten von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart Konstellationen in den Blick nehmen, in denen Pop und Literatur aufeinander treffen, aufeinander bezogen werden, sich verbinden, kollidieren. Einen Ausgangspunkt dafür bildet die These,</p>

	<p>dass sich Pop aus literaturwissenschaftlicher Sicht nicht auf einen eindeutig begrenzbaren Gattungszusammenhang reduzieren lässt, der unter dem Stichwort 'Popliteratur' literaturgeschichtlich erfasst werden kann, dass die Verbindung von Pop und Literatur aber gleichwohl wiederkehrende Schreibverfahren, Konzepte und Unterscheidungen erkennbar werden lässt, die auch für weiterführende Überlegungen zum Begriff der Gegenwartsliteratur relevant sind. Diskutiert werden u.a. Texte von Rolf Dieter Brinkmann, Jochen Distelmeyer, Rainald Goetz, Alexa Hennig von Lange, Elfriede Jelinek, Christian Kracht, Thomas Meinecke, Frank Spilker.</p> <p>Zur Vorbereitung empfehlenswert: Kerstin Gleba/Eckhard Schumacher (Hg.): Pop seit 1964, Köln: Kiepenheuer & Witsch 2007.</p>
--	---

	Kolloquium Neuere deutsche Literatur
Veranstaltungstitel	
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 18-20
Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004067
Zugeordnete Lehrperson	Eckhard Schumacher
Kommentar	<p>Das Kolloquium verbindet ein Examenskolloquium (Beginn 7.4. weitere Termine: 21.4., 5.5., 19.5., 9.6., 23.6., 7.7.) und ein Forschungskolloquium (Beginn 14.4., weitere Termine: 28.4., 12.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7.; evtl. werden einige Termine des Forschungskolloquium als Block zusammengefasst).</p> <p>Das Examenskolloquium widmet sich allen Fragen, die im Rahmen der Vorbereitung für Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen im Bereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie anfallen (Staatsexamen, Master). Das Forschungskolloquium bildet einen Rahmen für die Diskussion literaturtheoretischer Texte/Positionen, aktueller Debatten in der Literaturwissenschaft sowie für die Präsentation von eigenen Arbeiten (auch Vorträge, Aufsätze, Forschungsprojekte usw.).</p> <p>Um vorab einen Überblick über Interessen und mögliche Schwerpunktsetzungen zu erhalten, bitte ich um Anmeldung per Mail mit dem Betreff 'Kolloquium' bis zum 25.3.2015 (eckhard.schumacher@uni-greifswald.de). Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie an beiden Teilen oder nur am Examens- bzw. nur am Forschungskolloquium teilnehmen möchten.</p>

Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<p><i>Qualifikationsziele Lehrveranstaltungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Reflexion der Geschichte und Theorie literarischer wie reflexiver Textformen und ihrer Funktionen - vertiefte Kenntnisse der Textkonstitution und Texterschließung - vertiefte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien des Textes und der Textualität - exemplarische und anwendungsorientierte Kenntnisse von Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation <p><i>Qualifikationsziele Praktikum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxiskenntnisse in einem repräsentativen Berufsfeld mit entweder germanistisch-literaturwissenschaftlicher oder inter- und transkultureller Kompetenz (i.e. Verlage, Print- und Hörfunkmedien; Archive; Bibliotheken; Kulturmanagement; Journalismus; kulturelle Institutionen; Bildungsträger; interkulturelle Bildungseinrichtungen im In- und Ausland; Institutionen mit inter- und transkulturelle Tätigkeitsfeldern); - Kenntnisse des Arbeitsalltags und erste praktische Berufserfahrung in Form selbstständiger Tätigkeit.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie literarischer Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion - spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation - Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü) 1 mind. 4-wöchiges, berufsrelevantes Praktikum
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten + Nachweis über ein mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Die römische Lucretia in der europäischen Literatur des Mittelalters und Frühen Neuzeit - ein stoffgeschichtliches Seminar
Semester	SoSe 2015
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Do 12-14
Veranstungsort	Rub. 3, R. 1.05
Veranstungsnummer	4004070
Zugeordnete Lehrperson	Irene Erfen

Kommentar	<p>In Mittelalter und früher Neuzeit wird europaweit die Geschichte der römischen Lucretia erzählt. Literatur, Graphik und Malerei verstehen den Stoff der vergewaltigten Frau, die sich das Leben nimmt, als offenen Matrix, in der der Naturstand ‚Frau‘ ebenso diskutiert werden kann wie die aristotelische Säftelehre oder die Sünden wider den Hl. Geist – sachlich oder polemisch, satirisch, exkulpierend oder misogyn, lateinisch oder volkssprachlich. Pagane und christliche antike Folien bleiben dabei immer erkennbar. Livius, Ovid und Augustinus bilden dementsprechend auch den Ausgangspunkt für das Seminar, das weiterhin hoch- und spätmittelalterliche Texte, frühhumanistische und frühneuzeitliche Diskurse in Texten und Bildern umfasst. Kaiserchronik und Narrenschiff, Boccaccios historische Werke, Schauspiele von Hans Sachs und Bullinger, französische Ehedidaxe, Rosenroman und Christines de Pizan Frauenporträts dokumentieren ebenso wie Shakespeares Versepos die unterschiedliche Gattungen und Textsorten umspannende Präsenz des Stoffes.</p> <p>Das Seminar setzt eine hohe Lektürebereitschaft voraus, Texte werden auf LSF zur Verfügung gestellt. Die Kenntnis der Grundlagentexte (Livius, Ovid, Augustinus) wird in der ersten Sitzung abgeprüft und entscheidet über die Seminarteilnahme.</p> <p>Zur einführenden Lektüre: Irene Erfen: „Honey turns to gall“: Lucretia als Mythologem in Spätmittelalter und früher Neuzeit. In: Michael Szczekalla(Hrsg.): Britannien und Europa. Frankfurt a. M. u. a. 2010. S. 11-27.</p>
------------------	---

Veranstaltungstitel	Wilde Mädchen. Mignon-Nachfolgerinnen und weibliche Kaspar-Hauser Figuren in der Literatur des 19. Jahrhunderts
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16
Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 2.10
Veranstaltungsnummer	4004060
Zugeordnete Lehrperson	Eva Blome
Kommentar	<p>Mit Mignon aus Goethes paradigmatischen Bildungsroman Wilhelm Meisters Lehrjahre erscheint ein neuer Typus weiblicher Identität auf der literarischen Bühne: das wilde Mädchen, das sich den Erziehungs- und Geschlechterkonzepten des beginnenden bürgerlichen Zeitalters ebenso entzieht wie es über einen besonderen Zugang zur Sphäre der Kunst und der Poesie zu verfügen scheint. Etwas mehr als 30 Jahre später tritt Mignon Kaspar Hauser zur Seite, der als „rätselhafter Findling“ literarisch ebenso produktiv wird wie Goethes hochstilisierte Kunstfigur. Die Auseinandersetzung mit den ‚literarischen Schwestern‘ Mignons und Kaspar Hausers in Erzähltexten des 19. Jahrhunderts steht im Mittelpunkt des Seminars. Ein Schwerpunkt wird dabei auf den wilden Mädchen in Adalbert Stifters Erzählungen Die Narrenburg, Katzensilber und Der Waldbrunnen liegen. Die Lektüre von Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahren wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt.</p>

Veranstaltungstitel	Bildung, realistisch betrachtet
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 10-12
Veranstaltungsort	Rub. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004059
Zugeordnete Lehrperson	Peter Pohl
Kommentar	<p>Dieses Seminar widmet sich zwei Konzepten und ihrem Spannungsverhältnis. Es handelt sich um den (literarischen) Realismus und den Begriff der Bildung. Ihren Hauptgegenstand findet die Veranstaltung hierbei in einem einzigen literarischen Text: Gustav Freytags so berühmten wie berüchtigten Roman <i>Soll und Haben</i> (1855). Seine Wertschätzung ist sehr unterschiedlich ausgefallen: Geht man rein nach den Verkaufszahlen, so hat es mit einem der erfolgreichsten Texte der deutschsprachigen Literatur zu tun. Seine Leserschaft hatte bereits Mitte des 20. Jahrhunderts die Millionengrenze überschritten. Orientiert man sich hingegen nach neueren Forschungsergebnissen, handelt es sich um einen höchstproblematischen Text, der antisemitische und -slawische Ressentiments schürt, indem er bis zum heutigen Tag genutzte Stereotype (re-)produziert.</p> <p>Wir lesen die Biographie des bürgerlichen Helden Anton Wohlfahrt, die das idealistische Narrativ einer allseitigen Bildung des späten 18. Jahrhunderts durch die merkwürdig abenteuerliche Kaufmannswerdung eines kleinen Philisters ersetzt, besonders im Hinblick auf die vom 4. bis zum 6. Juni 2015 am Alfred Krupp Wissenschaftskolleg stattfindende Tagung <i>Bildung: Kontingenz und Integration</i>. Hierzu wird das erzählerische Modell einer individuellen Bildungsgeschichte im bürgerlichen Realismus auf in- und exkludierenden Aspekte in den Dimensionen von Geschlecht, Ethnie und Klasse hin analysiert. Sodann steht die Frage nach der inklusiven und exklusiven Wirkung von Literatur im Raum. Und schließlich ist zu fragen, ob das aus der sozial durchlässiger werdenden Welt der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stammende Artefakt einen analytischen Wert für die Gegenwart hat.</p> <p>Teilnahmebedingungen: Teilnahme an der Tagung vom 4. bis zum 6. Juni (sie umfasst 8 SWS) sowie die Anschaffung des Romans in der Ausgabe Gustav Freytag <i>Soll und Haben</i> (Manuskriptum, unterschiedliche Auflagen ab 2007) und die Lektüre möglichst vieler, zumindest aber des ersten (und kurzen) Kapitels zur ersten Seminarsitzung.</p>

Veranstaltungstitel	N.N.
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	N.N.
Veranstaltungsort	N.N.
Veranstaltungsnummer	4004062
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)

Modul 7c: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen und exemplarische Kenntnisse über zentrale Gegenstände aus der Geschichte der skandinavischen Literaturen (z.B. literarischer Kanon/Kanonbildung, Epochen/Epochenwandel, Rezeptionsgeschichte, politik- und sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen, komparatistische Zusammenhänge) - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden und deren ideengeschichtlicher Hintergründe - Fähigkeit, diese Kompetenzen auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Werke der skandinavischen Literaturgeschichte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart - Epochenschwerpunkte - Literatur und Geschichte / Geschichtsschreibung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Von Ragnarök bis zur Klimakrise: Einführung in die Theorie und Geschichte der Katastrophen
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, Raum 3
Veranstaltungsnummer	4009104
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	Katastrophen haben Konjunktur: Täglich konfrontieren uns Nachrichtensendungen mit Berichten über humanitäre Katastrophen in Kriegsgebieten, über die rasante Ausbreitung von Seuchen, über die Banken- oder Klimakrise, über den steigenden Meeresspiegel. Dementsprechend haben die Kulturwissenschaften Katastrophen- und Krisendiskurse als aktuelles Thema entdeckt, in denen sich die Logiken, Werte und Überzeugungen unserer Gesellschaft spiegeln. Im Seminar sollen a) aktuelle Positionen der kulturwissenschaftlichen Katastrophentheorie vorgestellt, und b) das Theorieangebot mit Blick auf

	<p>skandinavische historische Katastrophentexte historisiert werden. Die Texte spannen einen Bogen vom Weltuntergangsszenario der Prosaedda über die Reflexion des berühmten Erdbebens von Lissabon im Jahr 1755 und die Thematisierung der Choleraepidemie im 19. Jahrhundert bis zur Angst vor der Atombombe in den 1980ern.</p> <p>Bitte beachten: Das Literaturwissenschaftliche Kolloquium 2014 ist Teil des Seminars, die Teilnahme ist deshalb verpflichtend. Das Kolloquium mit vier Vorträgen trägt den Titel Wiederholtes Weltende: Krise und Trauma in skandinavischen Fiktionen und findet am 4. Mai von 10-15 Uhr im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg statt).</p>
--	---

Veranstaltungstitel	Disaster fiction. Katastrophen in aktuellen skandinavischen Romanen und Filmen
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Fr 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, Raum 1
Veranstaltungsnummer	4009106
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	<p>Nicht nur Hollywood überschwemmt uns mit Filmen, die drohende Katastrophenszenarien als Ausgangs- oder Zielpunkt ihrer Handlung nehmen, auch die Belletristik widmet sich ausgiebig Weltuntergangsfantasien. Diese Fiktionen haben eine ganz bestimmte gesellschaftliche Funktion, die der dänische Literaturwissenschaftler Isak Winkel Holm folgendermaßen beschreibt: Disaster fiction „acts as a fictional laboratory in which collective modes of imagining society can be explored“. Das Seminar nimmt sich aktuelle Romane und Filme aus Dänemark, Island, Norwegen und Schweden vor und fragt, worin heute die Faszination des Katastrophenmotivs liegt. Das Unterrichtsgespräch knüpft an die Kenntnisse an, die parallel im Seminar Von Ragnarök zur Klimakrise erarbeitet werden.</p> <p>Bitte beachten: Am 4. Mai wird der Film Into Eternity (DK, 2010) mit anschließender Podiumsdiskussion im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg gezeigt. Der Besuch der Aufführung ist obligatorischer Teil des Seminars. Ein reguläres Treffen am Freitag entfällt entsprechend.</p>

Modul 11c: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - umfassende Kompetenz in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) im landeskundlich reflektierten Kontext - Detailkenntnisse des Sprachsystems auf Wort-, Satz-, Text- und Diskursebene - Fähigkeit zum Verständnis anspruchsvoller authentischer schriftlicher oder mündlicher Texte einschließlich des Erfassens impliziter Bedeutungen - vertiefte interkulturelle Kompetenz - C1/C2 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einübung eines umfassenden Sprachbewusstseins (lexikalisch, grammatisch, stilistisch) - Analyse und Diskussion von Texten und weiteren Medien - Training in der Rezeption anspruchsvoller mündlicher und schriftlicher Texte verschiedener Textsorten (Vorlesungen, Sachtexte, Diskussionen usw.), auch über nicht vertraute und komplexere Themen, bei denen auch Umgangs- und Fachsprache verwendet werden
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss von Modul 10c
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2015 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache:

Veranstaltungstitel	Dänisch Oberkurs II – Reception
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009610
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	<p>Kurset vil have hovedvægt på reception. Der læses/høres et bredt udsnit af sværere prosa- og fagtekster. Samtidig er kurset en fortsættelse af OK I, idet tekstforståelsen skal dokumenteres gennem strukturerede mundtlige fremlæggninger.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I.</p> <p><u>Litteratur:</u> Et udvalg af noveller Forskellige længere artikler Radiodrama 1-2 romaner efter eget valg</p>

Veranstaltungstitel	Schwedisch Oberkurs II – Rezeption C1
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1
Veranstaltungsnummer	4009922
Zugeordnete Lehrperson	Birgit Hoffmann
Kommentar	Inhalte: Mit starkem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen sollen die Studierenden am Ende des Kurses authentische schwedische Texte auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) verstehen können. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses III Unterrichtsmaterial: Kopien und Arbeitsblätter.

Veranstaltungstitel	Norwegisch Oberkurs II – Resepsjon
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 2
Veranstaltungsnummer	4009814
Zugeordnete Lehrperson	Ulrich Schumacher
Kommentar	Kurset er en påbygging og fordypning av Oberkurs I. Studentene skal lese, høre og oversette utvalgte tekstavsnitt av både fagtekster, prosa- og skjønnlitteratur. Tekstanalysen og -forståelsen skal dokumenteres skriftlig i tillegg til muntlig framstilling/presentasjon. Litteratur: Etter avtale Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses I.

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2015 ein Seminar entsprechend Ihrer skandinavischen
Hauptsprache:

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009614
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Mundtlig øvelse omhandlende dansk sprog og kultur. Kurset tager sit udgangspunkt i aktuelle emner i TV, dagspresse og på internettet. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Bibeln
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009926
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	Vilka avtryck har olika välkända bibeltexter satt inom svensk historia, samhällsutveckling, politik, kultur, seder och språkbruk ? Litteratur: Den senaste svenska bibelöversättningen från år 2000 samt Gustav Vasas och Karl XII:s bibel i form av kopior.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Översättning till svenska
Semester	SoSe 2015

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009924
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	<p>Kursen bygger vidare på Oberkurs III: Översättning till svenska. Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, instruktioner och artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar samt av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal uppgifter lämnas in för bedömning, och ett aktivt deltagande är viktigt.</p> <p>Litteratur: Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Katastrofer
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 18-20
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1
Veranstaltungsnummer	4009928
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	<p>Katastrofer som skakat Sverige: Digerdöden, Ronneby blodbad, regalskeppet Kronans förlisning, den svenska arméns återtåg från Norge 1718, missväxtåren på 1700-talet, spanska sjukan, diskotekbranden i Göteborg, Estoniakatastrofen, Tsunamin 2004, skogsbranden i Västmanland 2014 m.m.</p> <p>Kursen anknyter till Nordischer Klang 2015. Viss lektionstid förläggs till kulturfestivalen Nordischer Klang i maj.</p> <p>Litteratur: Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Kopior tillkommer.</p>

Veranstaltungstitel	Norwegisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 18-20
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 2
Veranstaltungsnummer	4009818
Zugeordnete Lehrperson	Ulrich Schumacher
Kommentar	<p>Kurset har fokus på lesing, lytteforståelse, oversettelse samt analyse av både historiske og moderne tekster fra norsk kultur- og samfunnsliv, aktuelle emner fra aviser og ukeblad, radio og TV. Studentene skal i tillegg fordype seg i enkelte utvalgte tekster for så å holde foredrag om emnet med etterfølgende diskusjon i klassen.</p> <p>Grammatikk: Fordypning i norsk syntaks, morfologi og uttrykk</p> <p>Litteratur: Etter avtale</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>

Modul 12c: Sprachpraxis 3	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen schriftlichen und mündlichen Sprachverwendung in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) - gute Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen - Kompetenz in der Produktion verschiedener Textsorten - Fähigkeit zur differenzierten Verwendung sprachlicher Mittel C1 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche Sprachproduktion inkl. Übersetzungsübungen - Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse entsprechend einem skandinavistischen B.A.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2015 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (in diesem Semester nur Dänisch und Schwedisch zur Auswahl):

Veranstaltungstitel	Dänisch Oberkurs III – Skriftlig fremstilling
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009612
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Kurset vil hovedsagligt omhandle skriftlig produktion. De forskellige akademiske opgave- og teksttyper vil blive præsenteret, diskuteret og indøvet. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (B.A.).

Veranstaltungstitel	Schwedisch Oberkurs III: Sprachpraxis – skriftlig språkfärdighet
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 2

Veranstaltungsnummer	4009922
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	Under kursen ges deltagarna möjlighet att skriva inom olika genrer. Vi tränar oss i att beskriva, berätta, informera, utreda och argumentera. Skrivuppgifterna förbereds genom kommunikativa och kreativa övningar tillsammans, där vi också tittar på modeller för skrivandet. Under skrivprocessen ges tillfällen till respons och förbättringar. Ett visst antal skrivuppgifter lämnas in för bedömning. Skriftlig examination. Litteratur: Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.

Bitte wählen Sie für das Sommersemester 2015 ein Seminar entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache:

Veranstaltungstitel	Dänisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009614
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Mundtlig øvelse omhandlende dansk sprog og kultur. Kurset tager sit udgangspunkt i aktuelle emner i TV, dagspresse og på internettet. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Bibeln
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009926

Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	Vilka avtryck har olika välkända bibeltexter satt inom svensk historia, samhällsutveckling, politik, kultur, seder och språkbruk ? Litteratur: Den senaste svenska bibelöversättningen från år 2000 samt Gustav Vasas och Karl XII:s bibel i form av kopior.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Översättning till svenska
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009924
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	Kursen bygger vidare på Oberkurs III: Översättning till svenska. Vi översätter texter av olika slag – reklam, skönlitterära texter, instruktioner och artiklar från olika typer av tidskrifter och tidningar samt av olika svårighetsgrad. Under övningarna reflekterar vi över språkets uppbyggnad, uttryck och stilval. Vi funderar också på syfte och tänkta läsare. Ett visst antal uppgifter lämnas in för bedömning, och ett aktivt deltagande är viktigt. Litteratur: Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Kopior tillkommer.

Veranstaltungstitel	Schwedisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B: Katastrofer
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 18-20
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1
Veranstaltungsnummer	4009928
Zugeordnete Lehrperson	N.N.

Kommentar	<p>Katastrofer som skakat Sverige: Digerdöden, Ronneby blodbad, regalskeppet Kronans förlisning, den svenska arméns återtåg från Norge 1718, missväxtåren på 1700-talet, spanska sjukan, diskotekbranden i Göteborg, Estoniakatastrofen, Tsunamin 2004, skogsbranden i Västmanland 2014 m.m.</p> <p>Kursen anknyter till Nordischer Klang 2015. Viss lektionstid förläggs till kulturfestivalen Nordischer Klang i maj.</p> <p>Litteratur: Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Kopior tillkommer.</p>
------------------	---

Veranstaltungstitel	Norwegisch, Oberkurs: Erweitertes kulturelles Wissen B
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 18-20
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 2
Veranstaltungsnummer	4009818
Zugeordnete Lehrperson	Ulrich Schumacher
Kommentar	<p>Kurset har fokus på lesing, lytteforståelse, oversettelse samt analyse av både historiske og moderne tekster fra norsk kultur- og samfunnsliv, aktuelle emner fra aviser og ukeblad, radio og TV. Studentene skal i tillegg fordype seg i enkelte utvalgte tekster for så å holde foredrag om emnet med etterfølgende diskusjon i klassen.</p> <p>Grammatikk: Fordypning i norsk syntaks, morfologi og uttrykk</p> <p>Litteratur: Etter avtale</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)

Modul 8d: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse zu Position und Funktionsweisen von Literaturen in der Gesellschaft, zu Institutionen und Medien der Produktion und Distribution von Literatur, zu Verwaltungsstrategien und zur Rolle der Literaturkritik - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden und ihrer sozialgeschichtlichen Hintergründe - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z.B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - literarische Organisationsformen und Institutionen zur Förderung und Ausbildung sowie zur öffentlichen Rezeption und Diskussion von Literatur - Formen der Zensur - theoretisch reflektierte Auseinandersetzung mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen, mit dem Verhältnis von Literatur und Macht, mit Formen und Institutionen der Produktion, mit Distribution und Rezeption von Literatur - Ansätze der Literatursoziologie und deren Analysemethoden - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	(Inter-)Medialität am Beispiel der russischen Avantgarde
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 8-10
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 20
Veranstaltungsnummer	4014840
Zugeordnete Lehrperson	Klavdia Smola
Kommentar	Vgl. Vorlesungsverzeichnis Slawistik

Veranstaltungstitel	Intermedialität in der slawischen Neoromantik
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 12-14
Veranstaltungsort	SL III Audimax
Veranstaltungsnummer	4014846
Zugeordnete Lehrperson	Ute Marggraff
Kommentar	Vgl. Vorlesungsverzeichnis Slawistik

Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Gattungen der neueren slawischen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext; - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe - Analyse- und Beschreibungsmethoden - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über ausgewählte Gattungen der neueren slawischen Literaturen anhand ausgewählter Texte und theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Mythos und Literatur(wissenschaft)
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do 12-14
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 20
Veranstaltungsnummer	4014830
Zugeordnete Lehrperson	Ulrike Jekutsch
Kommentar	Siehe Vorlesungsverzeichnis Slawistik

Veranstaltungstitel	Wissensordnungen und Literatur
Semester	SoSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 12-14
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 20
Veranstaltungsnummer	4014834
Zugeordnete Lehrperson	Ulrike Jekutsch
Kommentar	Siehe Vorlesungsverzeichnis Slawistik

Modul 12d: Sprachpraxis 3	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Fähigkeiten und Fertigkeiten zur textsortenadäquaten Textproduktion und -rezeption - Fähigkeit zur stilistischen Analyse von Texten (C1)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Idiomatik - Schreiben unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten - Textsorten
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse B2
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 90-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester

Im Sommersemester 2015 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	<p>Polnisch</p> <p>Mo 10-12 Grammatische Übungen, R. 20 4014867 Karin Ritthaler, Di 8-10 Präsentationen, R. 21 4014869 Karin Ritthaler, Mi 9-10 Übersetzung (14-täglich), R. 11 4014871 Karin Ritthaler, Mo 10-12 Gramatyka 6 4014933 Marek Fiałek, R. 18 Mi 9-10 Orthographie 4014937 Marek Fiałek, R. 18</p> <p>Russisch</p> <p>Di 10-12 Kreatives Schreiben 4014891 Raija Hauck, Oberstufe; R. 18 Di 12-14 Textproduktion 4014893 Tatjana Malinski, R. 18 Do 10-12 Orthographie 4014895 Tatjana Malinski, R. 11 Do 12-14 Stilistik 4014897 Tatjana Malinski, R. 18</p> <p>Tschechisch</p> <p>Mi 10-12 Kreatives Schreiben 4014917 Raija Hauck, R. 18</p> <p>Ukrainisch</p> <p>Mi 8-10 Sprachkurs 5 4014941 Vira Makovska, R. 11</p>
Semester	SoSe 2015
Veranstungsart	Sprachkurse
Veranstungszeit	s. oben
Veranstungsort	s. oben
Veranstungsnummer	s. oben
Zugeordnete Lehrperson	s. oben
Kommentar	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik

Anlage: Musterstudienpläne

Wahlpflichtbereich Anglistik/Amerikanistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			Modul 10a: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 11a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			Modul 11a: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) alternativ Modul 10a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität 6 SWS (90/360) (Seminare und Ü) Hausarbeit (20-25 Seiten) <div style="text-align: right;">15 LP</div>
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) <div style="text-align: right;">28+2 LP</div>		

Wahlpflichtbereich Germanistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	<p>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 7b: Literatur – Kultur – Historizität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten oder mündliche Prüfung (40 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 8b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
2	<p>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 3, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
3	<p>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 2, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität</p> <p>4 SWS (60/390) (Seminare oder V oder Ü) + 1 mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 8b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
4	<p>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Germanistik</p> <p>Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">28+2 LP</p>		

Wahlpflichtbereich Skandinavistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7c: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10c: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) 5 LP ODER* Modul 12c: Sprachpraxis 3
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11c: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) 5 LP ODER* Modul 10c: Sprachpraxis 1
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9c: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 8c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12c: Sprachpraxis 3 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) 5 LP ODER* Modul 11c: Sprachpraxis 2
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Skandinavistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		

* Beim Beginn des Studiums im Wintersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 1, 2, 3 studiert. Bei Beginn des Studiums im Sommersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 3, 1, 2 studiert.

Wahlpflichtbereich Slawistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10d: Sprachpraxis 1: Übersetzung 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 11d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8d: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11d: Sprachpraxis 2: Sprechfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Mündliche Prüfung (30 Minuten) alternativ Modul 10d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 8d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12d: Sprachpraxis 3: Schreibfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 10d oder 11d, je nach Angebot 5 LP
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Slawistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		